

AUFZUGPROGRAMM CLASSIC



reddot design award
winner

OSMA[®]
A U F Z Ü G E

INHALT.



1 PORTALE & TÜRRAHMEN

So wird der Einlass zum Anlass.

Seite 6 - 7



2 TABLEAUS & ANZEIGEN

Richtungsweisend in Design und Funktion.

Seite 8 - 13



3 DECKEN & LICHT

Aufzüge im neuen Licht.

Seite 14 - 17





4 WÄNDE & BÖDEN

Den Raum im Raum gestalten.

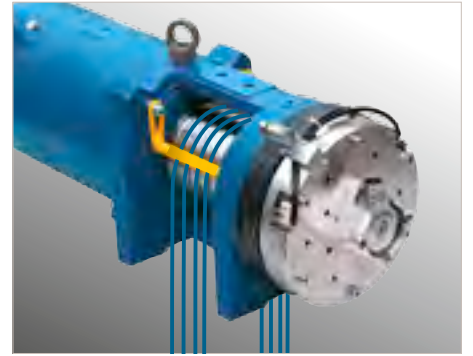
Seite 18 - 27



5 TECHNIK & UMWELT

Umweltschutz kostet kaum Energie.

Seite 28 - 29



6 DATEN & FAKTEN

Zug um Zug zum Aufzug.

Seite 30 - 37

WILLKOMMEN IN DER VERTIKALEN WELT!

Ohne Aufzüge wären die meisten Bauvorhaben heutzutage nicht realisierbar. Manche Gebäude dürften ohne sie nicht einmal betrieben werden, vor allem bei öffentlicher Nutzung. So werden viele Bauherren schon per Gesetz zum Einbau eines Aufzugs verpflichtet.

Doch neben gesetzlichen Vorschriften haben Aufzüge auch eine repräsentative Funktion. Nämlich dann, wenn sie die Visitenkarte des Hauses und damit eines der wichtigsten Gestaltungselemente sind.

Für jeden Einsatz bietet Ihnen die Serie CLASSIC ausreichend Gestaltungsspielraum. Bei OSMA gilt: Unser Standard heißt Individualität. Diese Philosophie unterstreichen wir mit der Bandbreite unseres Angebotes: Mit den hier abgebildeten Optionen könnten Sie allein knapp 10.000 unterschiedliche Aufzüge kreieren.

Den richtigen Aufzug für Sie finden wir am besten in einem persönlichen Beratungsgespräch – willkommen bei OSMA!



reddot design award
winner

OSMA-Aufzüge wurde mit dem red dot design award 2012 in der Kategorie „product design“ ausgezeichnet: für besonders hohe Funktionalität, gepaart mit außerordentlichem Design.





1 PORTALE & TÜRRAHMEN

DER TÜRÖFFNER FÜR IHRE GÄSTE.

Es ist das Erste, was Sie von einem OSMA-Aufzug zu sehen bekommen: seine Türen, Rahmen, Portale oder Zargen. Sie sind repräsentativ. Sie sind edel. Und sie wirken – vor allem einladend. Treten Sie ein!

Materialien

Portale, Türrahmen und Umfassungszargen:

- Stahlblech, elektrolytisch verzinkt, zum bauseitigen Anstrich
- Stahlblech, pulverbeschichtet nach RAL
- geschliffener Edelstahl
- strukturierte Edelstahl-Oberflächen

Abmessungen

Portale:

- Ausführung in Schachtbreite:
 - » 2.400 mm (bei Türhöhe 2.100 mm)
 - » 2.300 mm (bei Türhöhe 2.000 mm)

Umfassungszargen:

- Wandstärke maximal 300 mm
- lichte Maueröffnung Höhe = Türhöhe + 120 mm
- lichte Maueröffnung Breite = Türbreite + 220 mm



Türrahmen in geschliffener Edelstahl-Ausführung.



Umfassungszarge in geschliffener Edelstahl-Ausführung.



2 TABLEAUS & ANZEIGEN

DIESE TASTEN WERDEN SIE BERÜHREN.

OSMA-Tableaupaneele der Serie CLASSIC sind vielfältig. Dies betrifft ihre Funktionalität einerseits, die verfügbaren Materialien, Formen und Beschriftungsmöglichkeiten der Ruftaster andererseits. Lassen Sie sich berühren!

Tableaupaneele

- Edelstahl
- Colorglas nach RAL-Farbkarte mit runden Ruftastern (Abbildung unten: Taster mit Ziffer 5 und Ziffer 6)
- Colorglas in weiß, RAL 9003 mit Sensortastern (Ziffer 8)
- pulverbeschichtet nach RAL-Farbkarte auf Anfrage

Glas-Aufsetztableau

- Colorglas in weiß, RAL 9003 mit Sensortastern (Ziffer 8)
- 220 x 1.100 mm, Stärke: 6 mm, direkt auf die Wand montiert

Taster¹

- Kurzhubtaster mit Rufquittungsleuchte in weiß
- Ausführungen: rund (ø 34 mm) oder quadratisch (34 x 34 mm)
- Beschriftungsfelder integrierbar bei quadratischen Tastern
- Tür-zu-Taster zur Verringerung der Halteverlustzeit
- Tür-auf-Taster
- Schlüsselschalter

¹Hinweis:

Die Taster sind sowohl mit taktiler Schrift (Ziffer 2 und 6) als auch mit taktiler Schrift und Brailleschrift (Ziffer 3) erhältlich. Weiterhin können die Taster auch flächenbündig in das Tableau eingelassen werden (Ziffer 4 und 7). In einem Mehrfamilienhaus oder einem Bürogebäude eignen sich zudem Beschriftungsfelder zur Personalisierung.





Tableaupaneel, Ruftableau: Colorglas, weiß, RAL 9003 mit Sensortastern. Wände: Colorglas, Decke: quadratische LED Spots.

UNSERE VORZEIGE-ANZEIGE.

TFT-Digitalanzeigen gehören bei CLASSIC-Aufzügen von OSMA zum Standard – und integrieren sich harmonisch in jedes Tableaupaneel.

Digitalanzeige

- Größe: 154 x 86 mm
- Auflösung: 800 x 480 Pixel
- Anzeige folgender Daten:
 - » Pflichtangaben, inkl. Brandfalltext
 - » Etagenstand mit Zusatztexten
 - » Fahrrichtungspfeile „Auf/Ab“, rollend
 - » Zusatztexte, zum Beispiel Überlast, Feuerwehrfahrt
- weitere Funktion: Notlicht



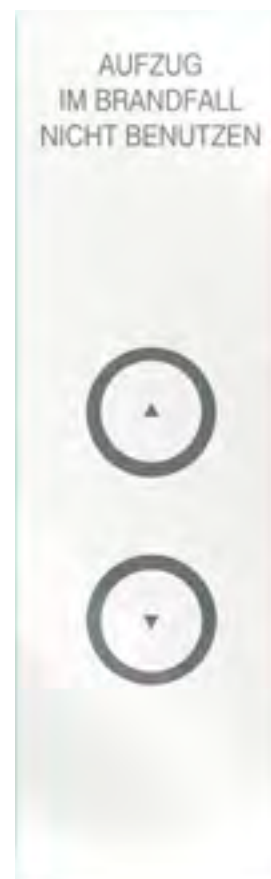
TFT-Digitalanzeige

Ruftableaus

- Ausführung als Zergentableau
 - » Größe Standard 70 x 230 mm
 - » Ausführung in Edelstahl, Taster wie Tableaupaneel, optional¹ mit Schlüsselschalter oder Transponder
 - » Ausführung in Glas¹
Farbe weiß RAL 9003, Stärke 6 mm, Taster Ausführung als Sensortaster oder mit Kurzhubtaster, rund ø 34 mm
 - » optional¹ mit Transponder
- Ausführung als Mauerwerktableau¹

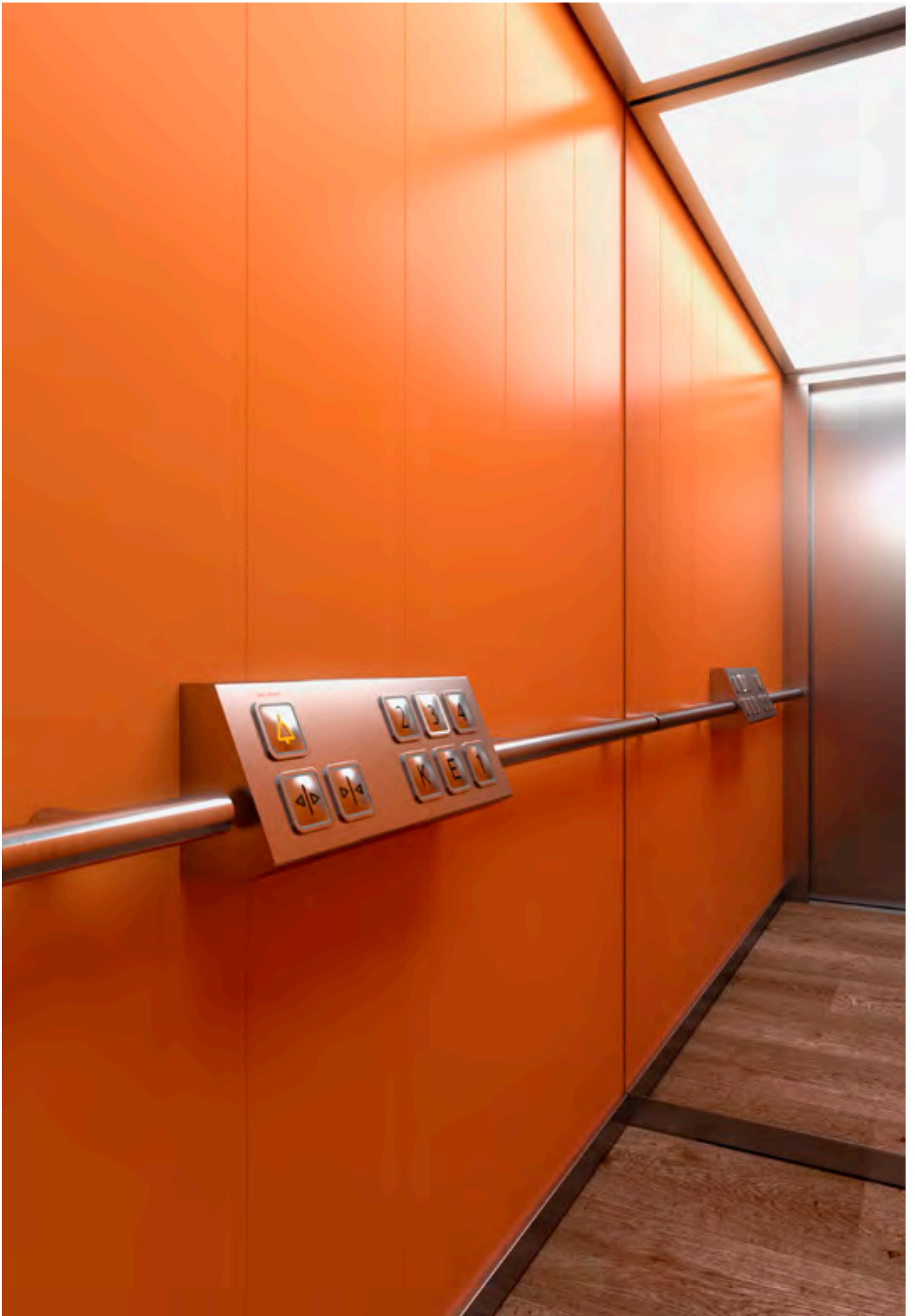


Ruftableau in Ausführung Edelstahl



Ausführung Glas, Sensortaster

¹optional gegen Mehrpreis



Pulttableau in Edelstahl-Handlauf integriert, Wände: Stahlblech, kunststoffbeschichtet, Orange G28SMA.

TIEFER GELEGT.

Das ist unser Pultableau. Denn durch seine leicht geneigte Oberfläche lassen sich die Ruf­taster auch von Rollstuhlfahrern, Kindern oder bewegungseingeschränkten Personen problemlos betätigen. Kommt der Gast nicht an die Taster, kommen die Taster zum Fahrgast.

Pul­tableau

Die behindertengerechte Ausstattung eines Aufzugs ist in vielen Gebäuden heute ratsam, teilweise sogar gesetzlich vorgeschrieben¹. So empfiehlt sich der Einbau eines Edelstahl-Pul­tableaus (geschliffen) vor allem in öffentlich genutzten Gebäuden, Mehrfamilienhäusern, Altenheimen oder Kindergärten.

Der Einbau ist bei Kabinen ab 630 kg Nutzlast möglich. Eine TFT-Digitalanzeige wird in das gegenüberliegende Wandpaneel integriert.

Taster²

- Kurzhubtaster mit Rufquittungsleuchte
- Ausführungen: rund (Ø 58 mm) oder quadratisch (58 x 58 mm)
- Tür-zu-Taster zur Verringerung der Halteverlustzeit
- Tür-auf-Taster
- Schlüsselschalter



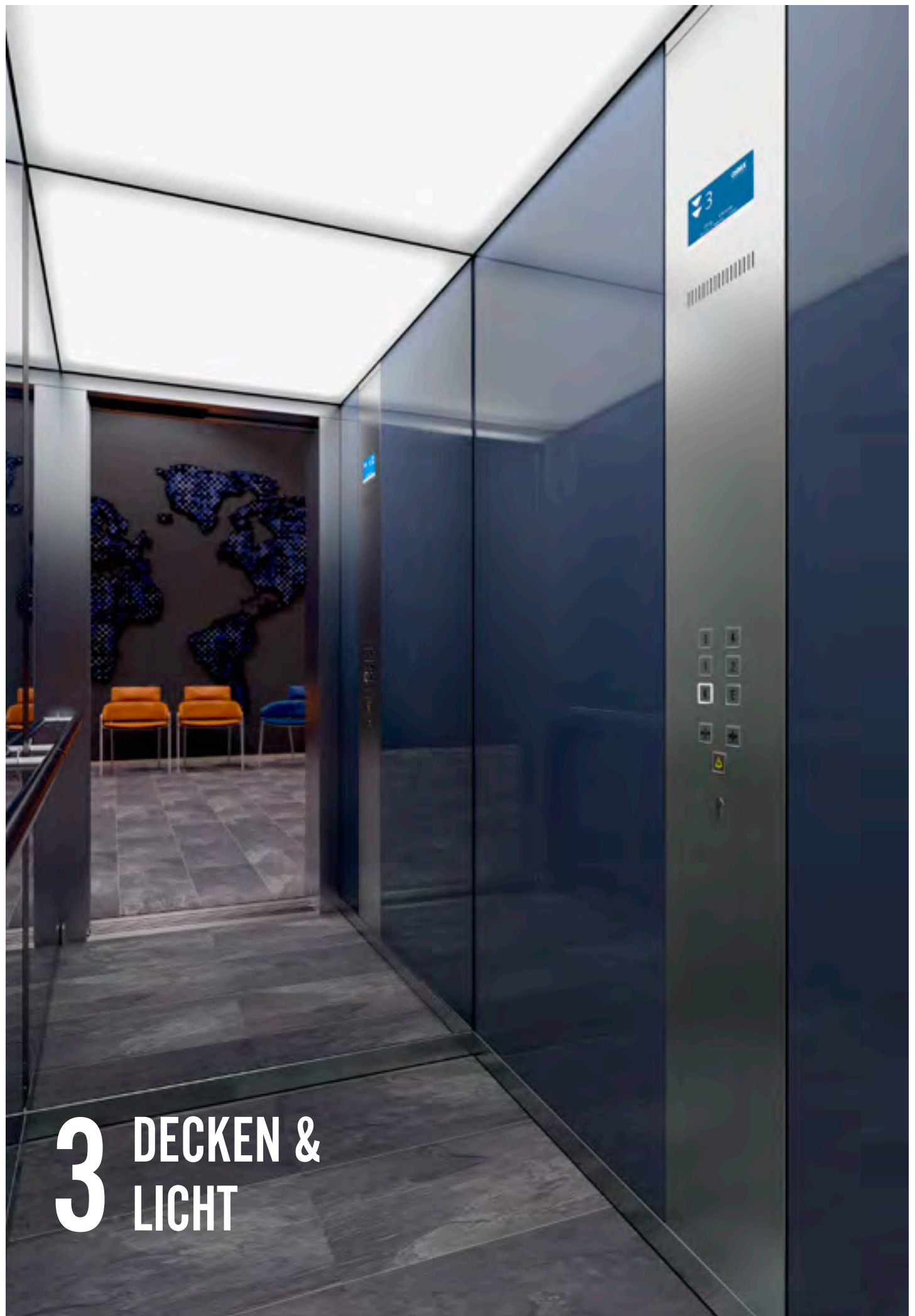
Taster B50 R – matt, Tasterplatte Edelstahl mattiert, Rahmen P – matt, Ziffer taktil, ohne / alternativ mit Braille-Schrift, Rufquittungsring, Ø 58 mm



Taster B50 Q – matt, Tasterplatte Edelstahl mattiert, Rahmen P – matt, Ziffer taktil, mit / alternativ ohne Braille-Schrift, Rufquittungsring, 58 x 58 mm

¹ Hinweise hierzu finden Sie u.a. in EN 81-70 / DIN 18040

² Die Taster sind sowohl mit taktiler Schrift (Ziffer 3) als auch mit taktiler Schrift und Brailleschrift (Ziffer 4) erhältlich.



3 DECKEN & LICHT

6) Acrylglasdecke, rahmenlos² (siehe auch Seite 22). Aufzugkabine mit Handlauf in Edelstahl-Ausführung, Wände: Colorglas Blue Patrol 5001, Rückwand: Spiegel vollflächig.

AUFZUG IM SCHÖNSTEN LICHT.

Bei OSMA steckt viel Gutes unter einer Decke: Unsere LED-Spots und -Leuchtfelder sind nicht nur optisch ansprechend, sondern auch energetisch beeindruckend.

Deckenbeleuchtung

LEDs sind in puncto Effizienz und Umweltfreundlichkeit unschlagbar. Sie sind nicht nur klein und damit vielseitig einsetzbar, sie verfügen auch über eine enorme Ausdauer und Leuchtkraft. So punkten LEDs auch im Sinne der Umwelt, denn durch ihre Langlebigkeit müssen sie weitaus seltener ausgetauscht werden. Aufgrund dieser Vorteile sind alle Decken im CLASSIC-Programm mit LEDs ausgestattet.

¹ Die Anzahl der Spots und Leuchtfelder ist variabel und abhängig von der Größe der Kabine. Auf dieser Seite: 1.100 x 1.400 mm, 630 kg Nutzlast.

² Bei abgehängten Decken mit umlaufender Schattenfuge verringert sich die Kabinenhöhe konstruktionsbedingt um 50 mm.

Decken mit LED-Spots¹



1) LED-Spots, rund – Ausführung in geschliffenem Edelstahl oder kunststoffbeschichtetem Stahlblech. Siehe auch Seite 16 und 18.



2) LED-Spots, eckig – Ausführung in geschliffenem Edelstahl oder kunststoffbeschichtetem Stahlblech. Siehe auch Seite 10 und 30.

Abgehängte Decken mit LED-Leuchtfeldern^{1,2}



3) LED-Leuchtfeld, rechteckig, volle Kabinenbreite x ca. 300 mm, Ausführung in geschliffenem Edelstahl oder kunststoffbeschichtetem Stahlblech. Siehe auch Seite 26.



4) LED-Leuchtfelder, quadratisch, ca. 250 x 250 mm, Ausführung in geschliffenem Edelstahl. Siehe auch Seite 38.



5) Acrylglasdecke im Edelstahlrahmen, geschliffen. Siehe auch Seite 8, 12, 20 und 24.



Glas-Aufsetztableau mit Sensortastern, Wände: kunststoffbeschichtetes Stahlblech, hochglanz schwarz, Rückwand: Spiegel vollflächig, Decke: Edelstahl, geschliffen, Ruftableau: Glas

DECKE MIT TIEFGANG

Die neue 3D-Decke von OSMA wird elegant von einem Edelstahl-Rahmen gehalten. Unter der Acrylglas-Oberfläche wirken die energieeffizienten LEDs extrem räumlich und erscheinen als Welle.

3D-Decke

LEDs, eingefasst von einem hochwertigen Edelstahlrahmen, versehen mit einer Acrylglascheibe, bringen Licht mit Tiefenwirkung in die Aufzugkabine. Durch innovative Technik entstehen „Lichtwellen“, die in der schwarzen Deckenfläche dreidimensional wirken. Im Ergebnis: anspruchsvolles Lichtdesign für eine Aufzugkabine, das Sie so noch nicht gesehen haben.

Diese exklusive Beleuchtung ist jedoch so innovativ, dass sie fotografisch und drucktechnisch nur unzureichend reproduzierbar ist. Der Tiefeneffekt ist im Druck leider nicht darstellbar.

Lassen Sie sich durch ein Originalmuster überzeugen, das wir Ihnen gerne vorführen.



Decke: 3D-Acrylglasdecke im Edelstahlrahmen. Seitenwände: aus schwarzem Colorglas. Kabinentableau, Tür und Türzarge: Edelstahl geschliffen.



4 WÄNDE & BÖDEN

AUFZUG VON SEINEN BESTEN SEITEN.

Kabinenwände sind nicht nur die räumliche Kabinenbegrenzung, sie „bilden“ den Aufzug: ob Edelstahl, Colorglas, pulver- oder kunststoffbeschichtetes Stahlblech – Sie haben die Wahl!

Seitenwände

- kunststoffbeschichtetes Stahlblech
- geschliffener Edelstahl
- strukturierter Edelstahl
- Alu-Dibond (s. Seite 21)
- vorgehängte, pulverbeschichtete Elemente nach RAL-Farbkarte
- vorgehängte Elemente aus Colorglas (Farbvarianten s. Seite 23)

Wände aus

kunststoffbeschichtetem Stahlblech¹



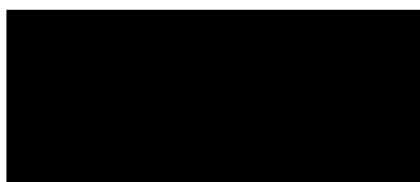
Grau-marmoriert PPS1



Orange G28 SMA



Schiefer N4 SA



Hochglanz schwarz

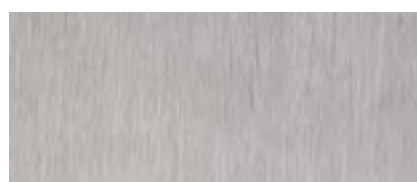
¹ Farbabweichungen von den Originalfarben sind drucktechnisch bedingt möglich.



Ocker M3 SMA



Hochglanz weiß A32 PP

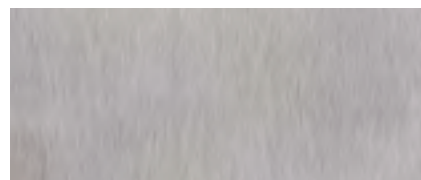


Edelstahl-Optik F41 PPS

Rückwand

Materialien siehe Auflistung links („Wände“). Zusätzlich ist die Rückwand aus Verbundsicherheitsglas (VSG) mit umlaufendem Edelstahlrahmen erhältlich.

Wände aus Edelstahl¹



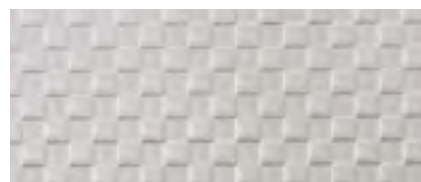
Edelstahl geschliffen



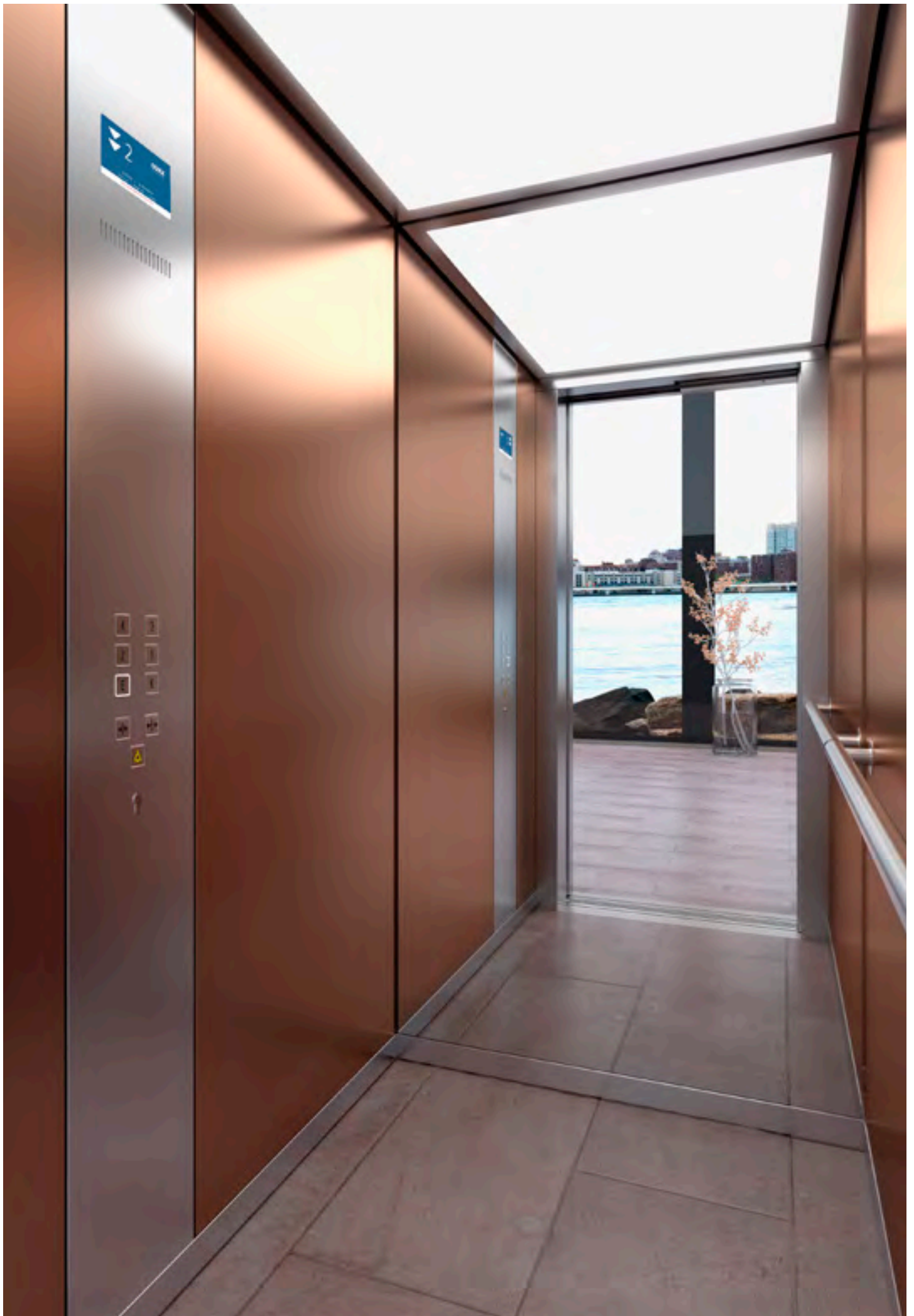
Edelstahl Leinen



Edelstahl Raute



Edelstahl Karo



Kabine mit Seitenwänden in Alu-Dibond-Ausführung, Rückwand: Spiegel, vollflächig.

WIR MACHEN ES IHNEN LEICHT.

Leichte Materialien für Wände bringen Farbe und Eleganz in Ihren Aufzug. Mit der Anmutung klassisch moderner Farben wie Verkehrsrot oder Ultramarinblau aber auch in elegant metallisch anmutenden Gold-, Kupfer- oder Edelstahlfarbtönen bieten wir Ihnen Ideen Raum.

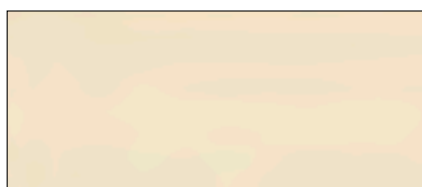
Das Material

Alu-Dibond ist ein Verbundmaterial, bestehend aus 2 Schichten Aluminium und einer Mittelschicht aus Polyethylen. Es ist somit leichter und steifer als Aluminium.

Wir nutzen Dibond als Material für Kabinenwände. Die Kabinenfronten und das Tableaupaneel werden dann in Edelstahl geschliffen ausgeführt.

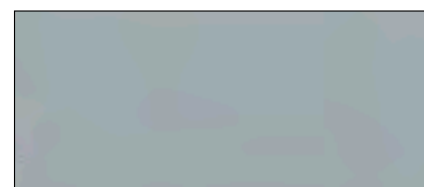


OSMA-Dibond-Farbtafel¹



Hellelfenbein

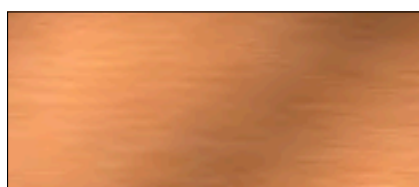
¹ Farbabweichungen von den Originalfarben sind drucktechnisch bedingt möglich.



Aluminiummetallic



Verkehrsrot



Kupfer Butlerfinish



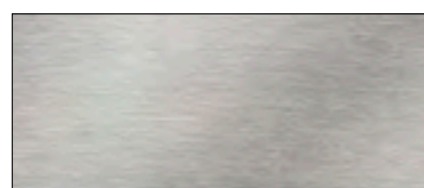
Silber Butlerfinish



Verkehrsgelb



Gold Butlerfinish



Edelstahl Butlerfinish



Ultramarinblau



Platinweiß



Tiefschwarz



Kabine mit Seitenwänden in Colorglas-Ausführung , Rückwand: Spiegel, vollflächig.

UNSER BREIT GEFÄCHERTES FARBSORTIMENT.

Farben erzeugen Stimmungen. Farben wirken. Farben sind Ausdruck Ihres Unternehmens. Farben machen Eindruck. Wählen Sie aus unseren vielfältigen Farbtönen. Und geben Sie Ihren Wänden damit einen individuellen und höchst persönlichen „Anstrich“!

Farbvielfalt

RAL-Farben finden für folgende Materialien Verwendung:

- vorgehängte, pulverbeschichtete Wandelemente
- vorgehängte Wandelemente aus Colorglas¹
- Tableaupaneele aus Colorglas¹

Zusätzlich können Sie auch aus unserer Glas-Farbtafel auswählen.

Die Tableau-Ausführung erfolgt dann in Edelstahl.



OSMA-Glas-Farbtafel²

				
PURE WHITE 9003	SOFT WHITE 9010	CLASSIC GREY 7035	GREEN SOFT 8615	PASTEL GREEN 1604
				
PEARL WHITE 1013	LIGHT BEIGE 1015	LIGHT BROWN 1236	BROWN NATURAL 7013	DARK BROWN 8017
				
PASTEL BLUE 1603	BLUE SHADOW 7000	BLUE PATROL 5001	ANTHRACITE AUTHENTIC 7016	CLASSIC BLACK 9005
				
LUMINOUS GREEN 1164	YELLOW RICH 1023	CLASSIC ORANGE 2001	LUMINOUS RED 1586	DARK RED 3004
				
GREEN SAGE 8715	CLASSIC BEIGE 1014	TERRACOTTA RED 8815	FUCHSIA 4006	

Hinweise

¹ Besteht bei Colorglas der Wunsch nach einer besonders exakten Farbwiedergabe – vor allem bei helleren Farben – , kann gegen Mehrpreis auch Optiwhite™ Glas verwendet werden. Dieses Glas ist ein eisenoxidarmes, klares Floatglas mit sehr hoher Lichttransmission und farbneutraler Durchsicht. Besonders attraktiv erscheint die helle Glaskante.

² Farbabweichungen von den Originalfarben sind drucktechnisch bedingt möglich.



Kabine, Seitenwände: Colorglas „LUMINOUS RED“, Rückwand: Spiegel, vollflächig.

OPTIONAL HABEN SIE FOLGENDE WAHL.

Handläufe aus Edelstahl oder Holz, halbhohe oder vollflächige Spiegel, Rammschutz, Ventilator oder Klappsitz – Sie haben bei der Gestaltung Ihres Aufzugs viele Auswahlmöglichkeiten.

Optionen

Spiegel

- in halber oder voller Kabinenhöhe
- auf Seiten- oder Rückwand
- als Spiegelpaneel bündig in der Rückwand, Breite ca. 750 mm (ab 630 kg Nutzlast)

Handlauf

- runde Ausführung
- geschliffener Edelstahl oder massive Buche
- 1-, 2- oder 3-seitig angeordnet

Rammschutz

Manche Aufzüge müssen besonderen Belastungen standhalten können, so zum Beispiel Lasten- oder Bettenaufzüge. Optimal geschützt sind die Kabinenwände Ihres Aufzugs durch OSMA-Rammschutzleisten.

- Edelstahl geschliffen, Ausführung rund
- Buche massiv
- Portylen (langlebiger Kunststoff, strapazierfähig, stark belastbar und formstabil, beständig gegenüber Lösungs- und Reinigungsmitteln)

Klappsitz

Klappsitze sorgen vor allem für ältere oder bewegungseingeschränkte Menschen für Entlastung während der Aufzugfahrt.

Ventilator

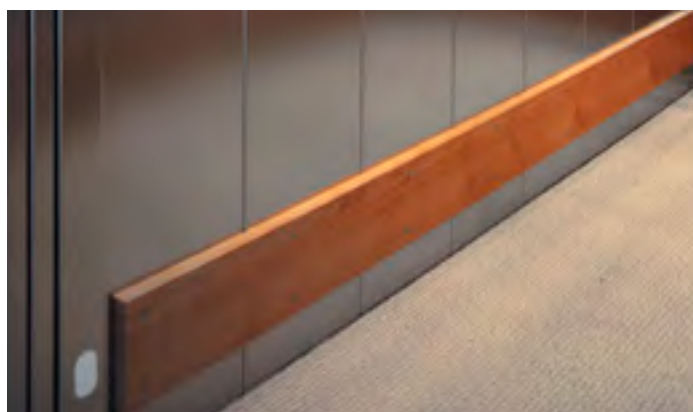
Bei abgehängten Decken unsichtbar, ansonsten nur durch kleine Lüftungsöffnungen zu erkennen – der Ventilator für Ihre Aufzugskabine.



Handlauf (rund) in geschliffener Edelstahl-Ausführung



Klappsitz, eingeklappt



Rammschutz, massive Buche



Wände: kunststoffbeschichtetes Stahlblech, Schiefer N4SA, Tableaupaneel: Edelstahl, geschliffen, Boden: Edelstahl Tränenblech, Rammschutz: Portylen.

AUF DEM BODEN DER TATSACHEN.

Böden in Aufzügen sind hohen Belastungen ausgesetzt – und das bis zu 1.000 Mal am Tag. Hochwertige Bodenbeläge sind darum in Aufzügen unverzichtbar. Wer also mit beiden Beinen im Leben steht, wählt einen Bodenbelag von OSMA!

Böden

- strapazierfähiger Kautschuk-Bodenbelag in sechs unterschiedlichen Farbgebungen
- optional Vorbereitung für bauseitigen Bodenbelag bis zu 30 mm Stärke
- optional Edelstahl Tränenblech

Metall-Bodenbelag¹



Edelstahl Tränenblech

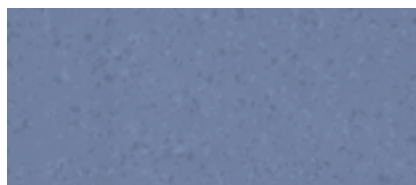
Kautschuk-Bodenbeläge¹



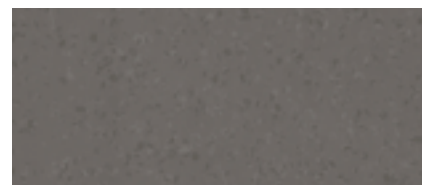
Noraplan Sentica 6532



Noraplan Sentica 6536



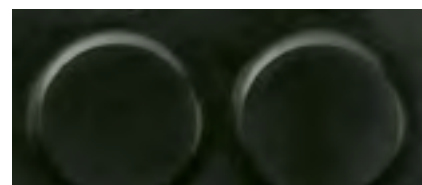
Noraplan Sentica 6530



Noraplan Sentica 6522

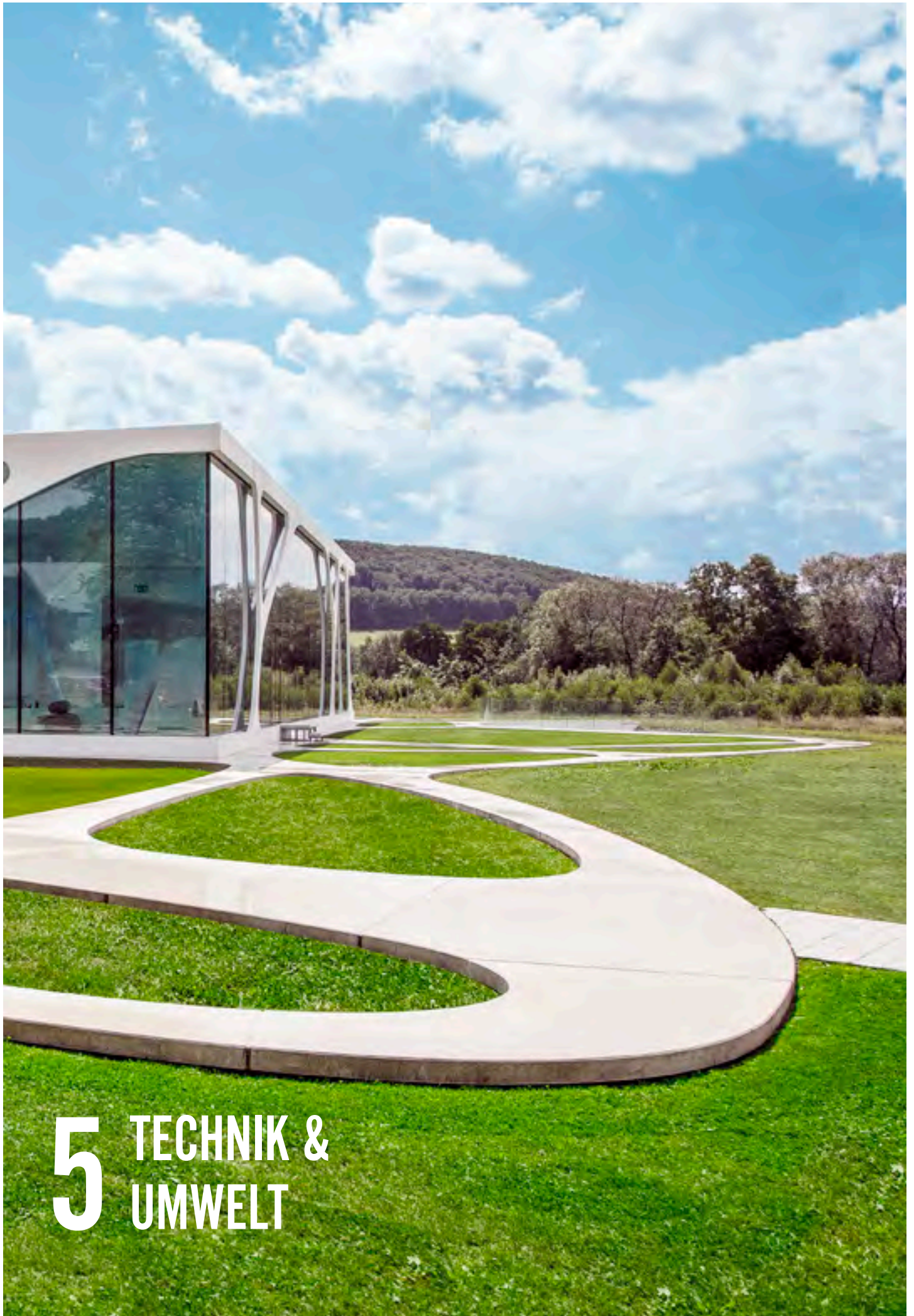


Noppenboden grau



Noppenboden schwarz

¹ Farbabweichungen von den Originalfarben sind drucktechnisch bedingt möglich.



5 TECHNIK & UMWELT

THEMA No. 1: ENERGIESPAREN.

Kein Thema ist derzeit in der öffentlichen Diskussion so aktuell, wie Umweltschutz und Energiesparen. Auch die Anforderungen an Aufzüge werden höher – und wir sind ihnen gewachsen. Wir bieten unseren Kunden Möglichkeiten, die Umwelt – und auch den Geldbeutel – zu schonen.

Reduzierung des Stand-by-Verbrauchs

Steuerungsoptionen ECO CONTROL

Stand-by-Betrieb

Abschaltung einzelner Komponenten – wie Kabinenlicht, Anzeigen oder Kabinenlüfter – während der Stillstandzeiten des Aufzugs nach einer frei definierbaren Zeit. Sobald der Rufknopf betätigt wird, ist der Aufzug in Sekundenschnelle wieder einsatzbereit.

Sleep-Modus

Abschaltung aller Komponenten nach einer individuell definierbaren Zeit, zum Beispiel nach 30 Minuten. Ausgenommen von der Abschaltung sind nur der Kern der Prozessorsteuerung sowie ein automatisches Aktivierungssystem. Sobald von außen ein Rufknopf betätigt wird, schalten sich die Komponenten wieder ein. Der Aufzug ist nach maximal 25 Sekunden einsatzbereit.

Parkfahrten

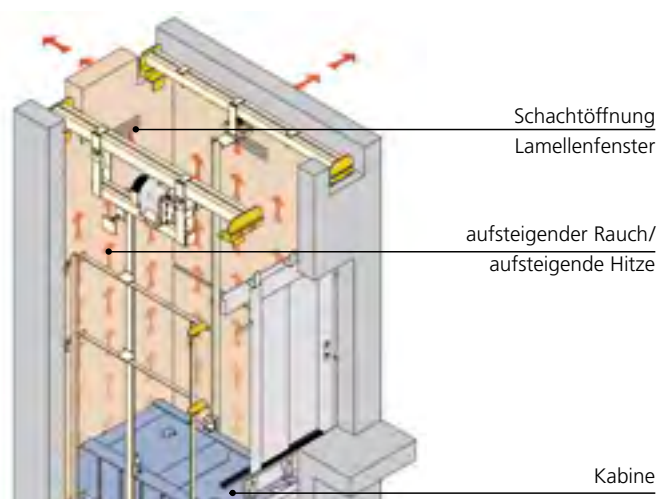
Vermeidung von Park- und damit Leerfahrten zur untersten Haltestelle bei Hydraulikaufzügen durch das TÜV-geprüfte OSMA-System.

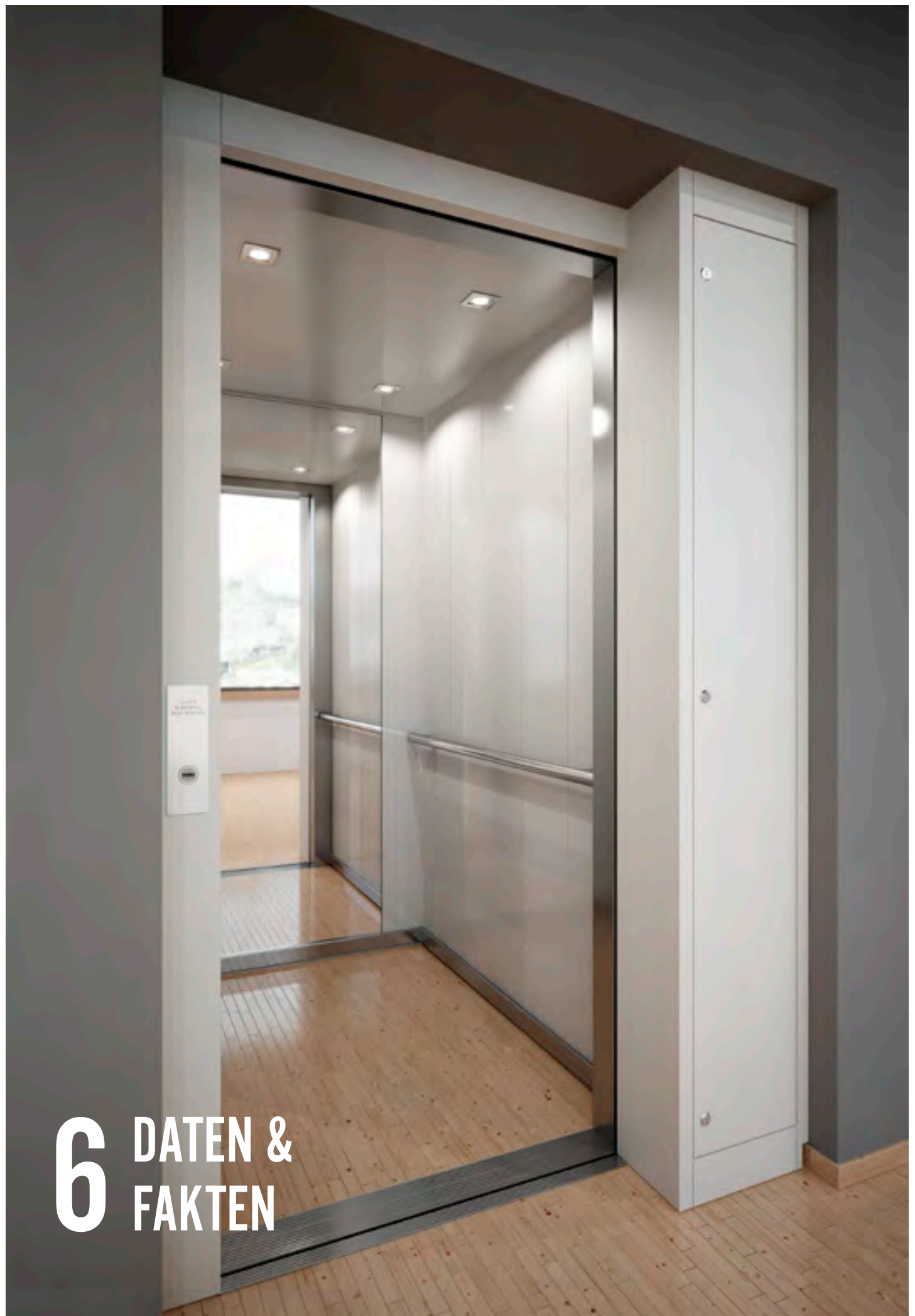
Reduzierung des Wärmeverlusts durch Schachttöffnungen

Schachtrauchungssystem E-VENT

Die Landesbauordnungen der Bundesländer verpflichten jeden Bauherrn zum Einbau dauerhaft geöffneter Rauchabzugsöffnungen in Aufzugschächten. Doch wird der Schacht permanent belüftet, entweicht ungewollt auch viel Wärme ins Freie. In Zeiten stetig steigender Energiekosten sollte auf unkontrollierte Wärmeenergieverluste jedoch verzichtet werden – sowohl Ihrem Geldbeutel als auch der Umwelt zuliebe.

Das Schachtrauchungssystem E-VENT von OSMA setzt genau an diesem Punkt an: Es lässt einen Luftaustausch mit der Umgebung nur noch bei Rauchentwicklung und/oder einer zu hohen Wärmeentwicklung im Schacht zu. So werden sowohl die gesetzlichen Anforderungen der LBOs als auch die Anforderungen aus der Energieeinsparverordnung EnEV 2009 und der Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden RL 2002/91/EG erfüllt.





6 DATEN & FAKTEN

UNSER ANTRIEB!



Seilantrieb

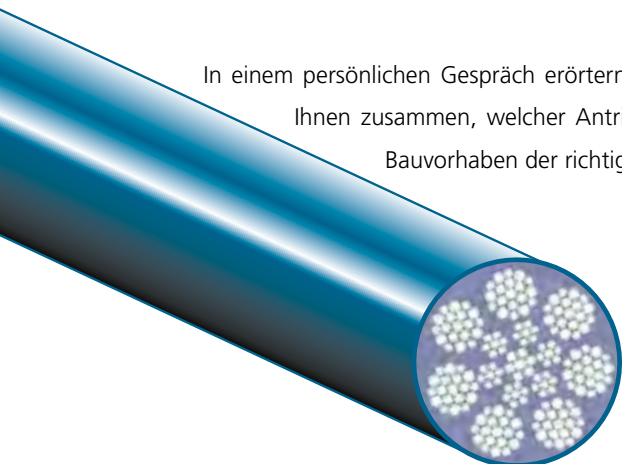
Bei dieser Antriebsart werden die Tragseile über eine Treib-
scheibe und mindestens eine Seilrolle geführt. Da beinahe be-
liebig lange Tragseile verwendet werden können, eignet sich
dieser Antriebstyp auch für größere Förderhöhen. Die erhöhte Fahr-
geschwindigkeit eines Seilaufzugs macht ihn zusätzlich für stark
frequentierte Gebäude interessant, beispielsweise für Bürohäuser
oder Hotels.

Im CLASSIC-Sortiment verwenden wir getriebelose Seilantriebe, die
über einen Frequenzumrichter angesteuert werden. Der Antrieb
befindet sich hierbei im Schachtkopf – ein separater Maschinenraum
ist für den Antrieb somit nicht erforderlich.

Seile: Schall vermeiden, wo er entsteht

Wo Stahlseile über Metallrollen geführt werden, entsteht Schall.
Dämmen Seile bereits den Schall, so läuft der Aufzug ruhiger.
Schall, der somit gar nicht erst entsteht, kann daher auch nicht als
Körperschall ins Gebäude gelangen. Diesen Gedanken verfolgend
setzen wir kunststoffummantelte Stahlseile ein – sicher, wie gehabt
– leiser als zuvor!

In einem persönlichen Gespräch erörtern wir gern mit
Ihnen zusammen, welcher Antriebstyp für Ihr
Bauvorhaben der richtige ist.



VOLL IM PLAN!

Der Weg zum OSMA-Maßaufzug ist denkbar einfach. Und beginnt auf diesen Seiten. Denn ob Seil- oder Hydraulikantrieb – hier geben wir Ihnen die notwendigen (und möglichen) Daten und Fakten schon vor.

Planungsdaten Seilaufzug¹

Maschinenraumloser Seilantrieb mit frequenzgeregeltem Antrieb

Geschwindigkeiten: 0,63 m/s, 0,8 m/s oder 1,0 m/s

Förderhöhe: bis 30 m

Variable Kabinenabmessungen

Bis zu einer Tragfähigkeit von 1.040 kg bieten wir Ihnen über die Standardabmessungen hinaus variable Abmessungen in 10 mm-Schritten für Ihre individuelle Planung an.

Die Schachtabmessungen stimmen wir dann gerne mit Ihnen persönlich ab.

Kabinenbreite:	950 bis 1.200 mm
Kabinentiefe:	1.250 bis 2.300 mm

Die von Ihnen gewünschten Ausführungen sind nicht dabei?

Gerne bieten wir Ihnen individuell geplante Aufzüge in anderen Abmessungen und Traglasten an. Auch Übereck-Aufzüge, Lasten-, Betten- und alle anderen Arten von Aufzügen gehören zu unserem Fertigungsprogramm – fragen Sie uns einfach!

¹ Abweichungen von den genannten Abmessungen können zu Mehrkosten führen.

² Abbildung zeigt DIN links, auch spiegelverkehrt in DIN rechts möglich.

³ Verringerte Abmessungen (mit Ersatzmaßnahmen) gegen Mehrpreis. Die Vorgaben der jeweils zuständigen benannten Stelle sind bei den Angaben zur Schachtkopfhöhe und Schachtgrubentiefe zu beachten. Schachtgrubentiefe zzgl. Aufbauhöhe Fußboden. Für Fragen steht Ihnen unsere Niederlassung gerne zur Verfügung.

⁴ Alternativ kann bei Ausführung mit Türnische ggf. die Schachttiefe (ST) um 100 mm (seitlich öffnend) bzw. 65 mm (zentral öffnend) je Zugangsseite reduziert werden. Bitte fragen Sie nach der genauen Ausführung.

⁵ Alternativ ist bei Montage der Türen auf der Etage eine Reduzierung der Schachttiefe (ST) möglich. Die Abmessungen für Türansparung und Türanschlag sind dann abweichend zur Tabelle zu erfragen. Die Reduzierung der ST beträgt bei einseitigen Zugängen 50 mm – bei gegenüberliegenden Zugängen 60 mm.

⁶ Schachtgrubentiefe + Schachtkopfhöhe müssen zusammen mindestens 3.600 mm betragen.

⁷ Bei Förderhöhe > 20 m ist die Schachtbreite um 50 mm zu erhöhen.

⁸ Aufgrund der Anordnung der Türen ist diese Kabine nicht zum Transport von Krantragern geeignet.

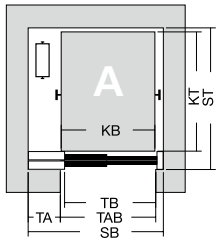
⁹ Abmessungen in Abhängigkeit von der oben angegebenen Türbreite.

¹⁰ Lichte Kabinenhöhe bei abgehängten Decken - 50 mm / Türhöhe = Kabinenhöhe abzüglich 100 mm

a.A. Auf Anfrage – Bitte kontaktieren Sie uns – wir klären dann individuell die Abmessungen für Sie!

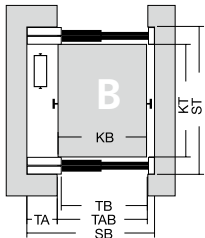
Personen	6	6	8	13	13
Tragfähigkeit (kg)	475 / 500	475 / 500	630 / 650	1.000/1.040	1.020/1.000
Kabinenbreite (KB)	1.000	1.000	1.100	1.100	2.100
Kabinentiefe (KT)	1.250	1.250	1.400	2.100	1.100
Türbreite (TB)	800	900	900	900	1.300
Türaussparung (TAB)	1.020	1.120	1.120	1.120	1.520

Kabinen mit seitlich öffnenden Türen



A Zugang einseitig, Tür seitlich öffnend²

Schachtbreite (SB) ⁷	1.500	1.600	1.600	1.600	2.600
Schachttiefe (ST)	1.650 ^{4, 5}	1.650 ^{4, 5}	1.800 ^{4, 5}	2.500 ^{4, 5}	1.500
Türanschlag (TA)	390	390	390	390	990



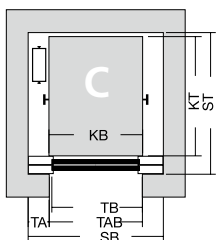
B Zugang gegenüber, Tür seitlich öffnend²

Schachtbreite (SB) ⁷	1.500	1.600	1.600	1.600	2.600
Schachttiefe (ST) ¹	1.850 ^{4, 5}	1.850 ^{4, 5}	2.000 ^{4, 5}	2.700 ^{4, 5}	1.700
Türanschlag (TA)	390	390	390	390	990

Schachtkopfhöhe (Überfahrt) (Förderhöhe < 20 m, Kabinenhöhe¹⁰ 2.100 mm)

Schachtkopfhöhe	3.500	3.800	3.400	3.400	3.400
» bei Förderhöhe > 20 m ⁷	+ 350	+ 50	+ 450	+ 450	a.A.
• red. Schachtkopfhöhe ³	3.100	3.500	3.100	3.100	3.100
» bei Förderhöhe > 20 m ⁷	+ 450	+ 50	+ 450	+ 450	a.A.
• min. Schachtkopfhöhe ³	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600 ⁶
» bei Förderhöhe > 20 m ⁷	+ 50	+ 50	+ 50	+ 50	a.A.
+ bei Kab.-Höhe ¹⁰ 2.200	+ 100	+ 100	+ 100	+ 100	+ 100

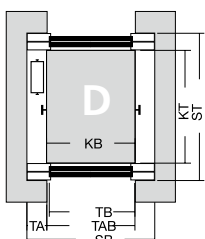
Kabinen mit zentral öffnenden Türen



C Zugang einseitig, Tür zentral öffnend (2-teilig)

4-teilig⁸

Schachtbreite (SB)	1.700	1.900	1.900	1.900	2.600
Schachttiefe (ST) ¹	1.600 ⁴	1.600 ⁴	1.750 ⁴	2.450 ⁴	1.500
Türanschlag (TA)	340	390	390	390	645



D Zugang gegenüber, Tür zentral öffnend (2-teilig)

4-teilig⁸

Schachtbreite (SB)	1.700	1.900	1.900	1.900	2.600
Schachttiefe (ST) ¹	1.800 ⁴	1.800 ⁴	1.920 ⁴	2.620 ⁴	1.700
Türanschlag (TA)	340	390	390	390	645

Schachtkopfhöhe (Überfahrt) (Förderhöhe < 20 m, Kabinenhöhe¹⁰ 2.100 mm)

Schachtkopfhöhe	3.800	3.800	3.800	3.800	3.400
• red. Schachtkopfhöhe ³	3.500	3.500	3.500	3.500	3.100
• min. Schachtkopfhöhe ³	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
+ bei Förderhöhe > 20 m ⁷	+ 50	+ 50	+ 50	+ 50	a.A.
+ bei Kab.-Höhe ¹⁰ 2.200	+ 100	+ 100	+ 100	+ 100	+ 100

Schachtgrubentiefe (Unterfahrt)

Standard	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Minimal ³	400	400	400	400	650 ⁶



Wände: Colorglas, light brown, Decke: Edelstahl geschliffen mit quadratischen LED-Spots, Tableaupanel: Edelstahl mit Beschriftungsfeldern, Plexiglas.

STATE OF THE ART: DER MODERNE HYDRAULIKANTRIEB

Der Hydraulikantrieb

Aufzüge mit Hydraulikantrieb werden über einen oder mehrere Heber auf und ab bewegt. Diese Heber können entweder neben oder hinter dem Kabinentragrahmen befestigt werden.

Es wird grundsätzlich zwischen direkthydraulischen und indirekthydraulischen Aufzügen unterschieden. Bei direkthydraulischen Aufzügen ist die Kabine fest mit einem Heber verbunden. Bei seilhydraulischen Aufzügen hingegen, wie indirekt hydraulische Aufzüge auch genannt werden, ist die Kabine an Tragseilen befestigt.

Diese Tragseile laufen über eine Seilrolle, die auf dem Hydraulikheber befestigt ist.

Im Hydraulik-Kompaktaggregat befindet sich das Hydrauliköl, in dem die Ölpumpe montiert ist. Diese erzeugt den Druck, der den Heber antreibt. Weiterhin befindet sich das Hydraulikventil und die elektrische Steuerung für den Aufzug im Hydraulik-Kompaktaggregat. Dieses kann je nach verfügbarem Platz direkt am Schacht oder aber in einem separaten Maschinenraum untergebracht werden.



Hydraulik-Kompaktaggregat



Hydraulikkolben mit Umlenkrolle

Planungsdaten Hydraulikaufzug¹

300 - 1.650 kg

Direkt- und seilhydraulische Aufzüge mit elektronisch geregelter Antrieb

Variable Kabinenabmessungen

Bis zu einer Tragfähigkeit von 1.040 kg bieten wir Ihnen über die Standardabmessungen hinaus variable Abmessungen in 10 mm-Schritten für Ihre individuelle Planung an.

Die Schachtabmessungen stimmen wir dann gerne mit Ihnen persönlich ab.

Kabinenbreite:	800 bis 1.100 mm
Kabinentiefe:	980 bis 2.100 mm

Aggregatanordnung

Lage des Kompaktaggregats bzw. Maschinenraums:
bis zu 10 m vom Schacht entfernt

1 Mit Maschinenraum (B x T)

Maschinenraum: bis 650 kg Nutzlast: 1.400 x 1.200 mm
ab 1.000 kg Nutzlast: 1.600 x 1.250 mm

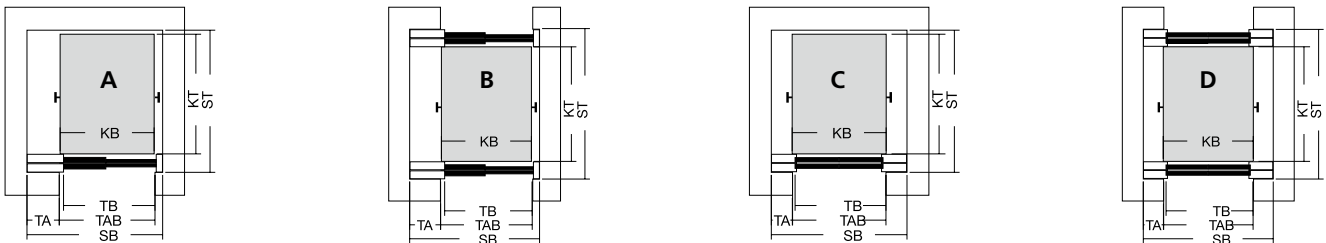
2 Ohne Maschinenraum, Kompaktaggregat am Schacht (B x T x H)

Abmessungen: bis 650 kg Nutzlast: 1.070 x 420 x 1950 mm
ab 1.000 kg Nutzlast: 1320 x 460 x 1950 mm
mit Standfläche davor, Tiefe > 700 mm.

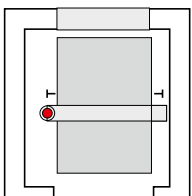
Ihre gewünschte Ausführung ist nicht dabei?

Gerne bieten wir Ihnen individuell geplante Aufzüge in anderen Abmessungen und Traglasten an. Auch Übereck-Aufzüge, Lasten-, Betten- und alle anderen Arten von Aufzügen gehören zu unserem Fertigungsprogramm – fragen Sie uns einfach!

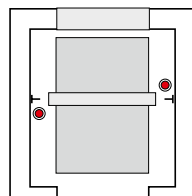
Darstellung Zugänge und Türen



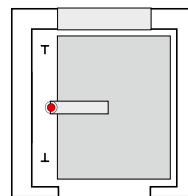
Anordnung der Hydraulikkolben



Ein Hydraulikkolben, seitlich angeordnet, mittig geführt mit gegenüberliegenden Führungsschienen



Zwei Hydraulikkolben, beidseitig angeordnet, mittig geführt mit gegenüberliegenden Führungsschienen



Ein Hydraulikkolben, seitlich angeordnet (seitl. Rucksack), seitlich geführt
Schachtabmessungen abweichend – bitte erfragen!

¹ Abweichungen von den genannten Abmessungen können zu Mehrkosten führen.

² Abbildung zeigt DIN links, auch spiegelverkehrt in DIN rechts möglich.

³ Verringerte Abmessungen (mit Ersatzmaßnahmen) gegen Mehrpreis. Die Vorgaben der jeweils zuständigen benannten Stelle sind bei den Angaben zu Schachtkopfhöhe und Schachtgrubentiefe zu beachten.

⁴ Alternativ kann bei Ausführung mit Türnische ggf. die Schachttiefe (ST) um 100 mm (seitlich öffnend bzw. zentral öffnend 1.600 / 1.650 kg) bzw. um 65 mm (zentral öffnend < 1.600 kg) je Zugangsseite reduziert werden. Bitte fragen Sie nach der genauen Ausführung.

⁵ Alternativ ist bei Montage der Türen auf der Etage eine Reduzierung der Schachttiefe (ST) möglich. Die Abmessungen für Türansparung und Türanschlag sind dann abweichend zur Tabelle zu erfragen. Die Reduzierung der ST beträgt bei einseitigen Zugängen 50 mm – bei gegenüberliegenden Zugängen 60 mm.

⁶ Auch in Breite 980 x Tiefe 800 mm möglich.

⁷ Doppelkolben-Aufzug

⁸ Bei Schachgrube < 1.050 mm: Schachtkopfhöhe + 100 mm.

⁹ Abmessungen in Abhängigkeit von der oben angegebenen Türbreite.

¹⁰ Lichte Kabinenhöhe bei abgehängten Decken - 50 mm.

Personen	4	6	8	13	21 / 22 ⁷	21 / 22 ⁷
Tragfähigkeit (kg)	300 / 320	475 / 500	630 / 650	1.000 / 1.040	1.600 / 1.650	1.600 / 1.650
Aggregatanordnung	1 / 2	1 / 2	1 / 2	1 / 2	1 / 2	1 / 2
Kabinenbreite (KB)	800 ⁶	1.000	1.100	1.100	1.400	1.400
Kabinentiefe (KT)	980 ⁶	1.250	1.400	2.100	2.400	2.400
Türbreite (TB)	700	800 900	900	900	1.200	1.300
Türaussparung (TAB)	920	1.020 1.120 ⁹	1.120	1.120	1.420	1.520

Kabinen mit seitlich öffnenden Türen

A Zugang einseitig, Tür seitlich öffnend²

Schachtbreite (SB)	1.300	1.500 1.600 ⁹	1.600	1.620	2.190	2.340
Schachttiefe ^{4,5} (ST)	1.380	1.650	1.800	2.500	2.800	2.800
Türanschlag (TA)	290	370 390 ⁹	390	390	540	590

B Zugang gegenüber, Tür seitlich öffnend²

Schachtbreite (SB)	1.300	1.500 1.600 ⁹	1.600	1.620	2.190	2.340
Schachttiefe ^{4,5} (ST)	1.580	1.850	2.000	2.700	3.000	3.000
Türanschlag (TA)	290	370 390 ⁹	390	390	540	590

Schachtkopfhöhe (Überfahrt) (Kabinenhöhe¹⁰ 2.100 mm)

Schachtkopfhöhe	4.300	4.300	3.300	3.300	3.300	3.700
• red. Schachtkopfhöhe ³	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.400
• min. Schachtkopfhöhe ³	2.700 ⁸	2.700 ⁸	2.700 ⁸	2.700 ⁸	2.800 ⁸	2.900 ⁸
+ bei Kab.-Höhe ¹⁰ 2.200	+ 100	+ 100	+ 100	+ 100	+ 100	+ 100

Kabinen mit zentral öffnenden Türen

C Zugang einseitig, Tür zentral öffnend (Tür bis Nennlast 1.000 kg 2-teilig, bei 1.600 kg 4-teilig)

Schachtbreite (SB)	1.500	1.700 1.900 ⁹	1.900	1.900	2.060	2.060
Schachttiefe ⁴ (ST)	1.320	1.590	1.740	2.440	2.800	2.800
Türanschlag (TA)	290	340 390 ⁹	390	390	320	270

D Zugang gegenüber, Tür zentral öffnend (Tür bis Nennlast 1.040 kg 2-teilig, bei 1.650 kg 4-teilig)

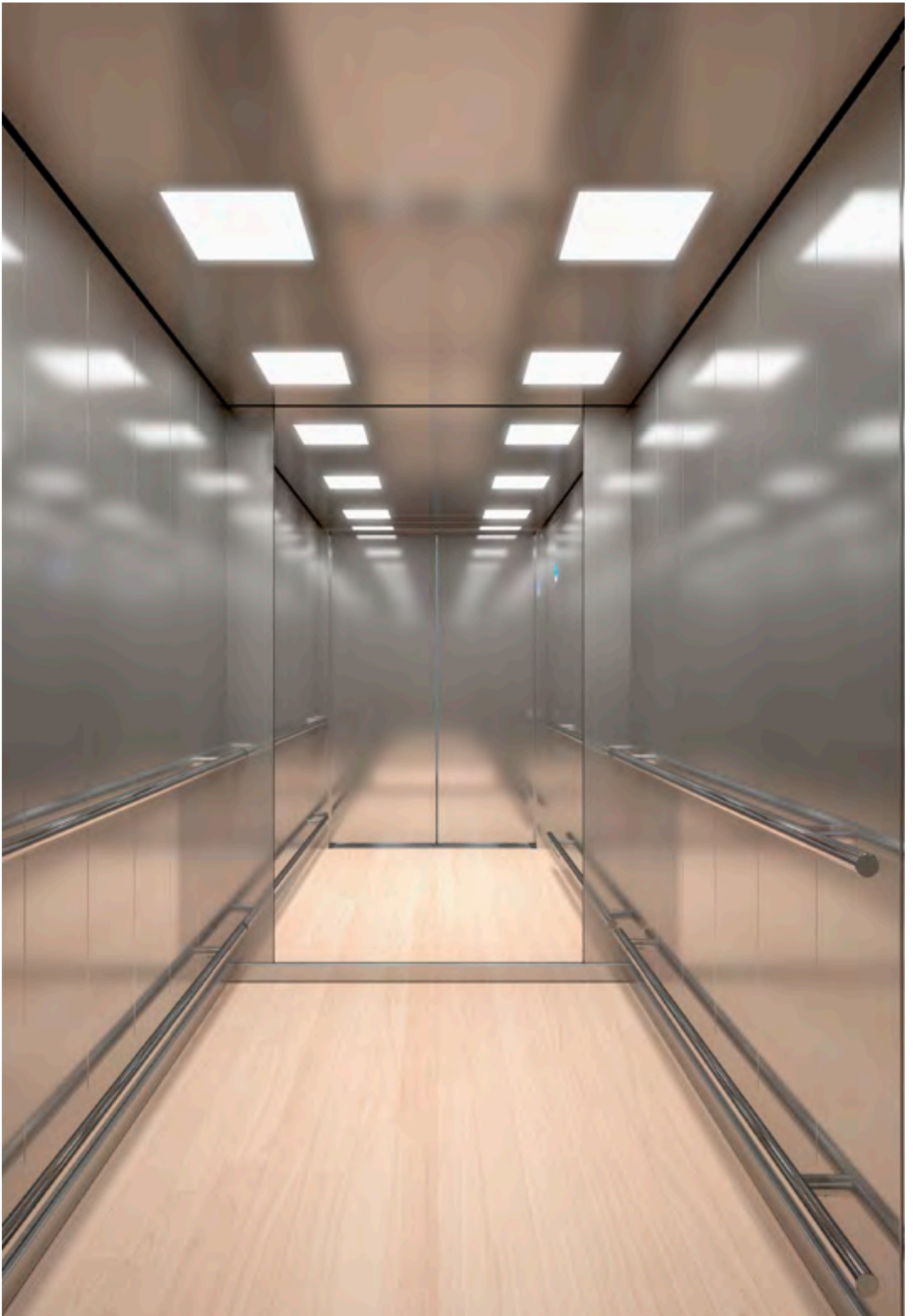
Schachtbreite (SB)	1.500	1.700 1.900 ⁹	1.900	1.900	2.060	2.060
Schachttiefe ⁴ (ST)	1.500	1.770	1.920	2.620	3.000	3.000
Türanschlag (TA)	290	340 390 ⁹	390	390	320	270

Schachtkopfhöhe (Überfahrt) (Kabinenhöhe¹⁰ 2.100 mm)

Schachtkopfhöhe	4.300	4.300	3.300	3.300	3.300	3.300
• red. Schachtkopfhöhe ³	3.000	3.000 3.400 ⁹	3.000	3.000	3.000	3.000
• min. Schachtkopfhöhe ^{3,8}	2.700	2.700 2.900 ⁹	2.700	2.700	2.800	2.800
+ bei Kab.-Höhe ¹⁰ 2.200	+ 100	+ 100	+ 100	+ 100	+ 100	+ 100

Schachtgrubentiefe (Unterfahrt)

Standard	1.500	1.050	1.050	1.050	1.100	1.100
Minimal ³	400	400	400	400	400	400



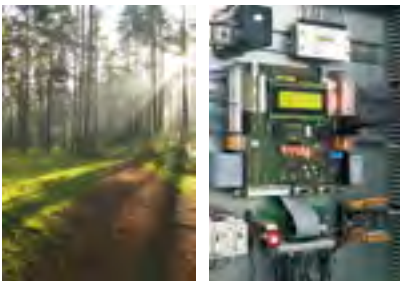
Aufzugkabine in Edelstahl-Ausführung mit Handlauf und Rammschutz, Rückwand: Spiegelpaneel, flächenbündig, Decke Edelstahl mit LED-Quadraten

ÜBER ENERGIE, SCHALL & RAUCH

Unser CLASSIC-Sortiment ist erste Wahl – und auch erweiterbar um Optionen zur Reduzierung des Stillstandenergieverbrauchs, die wir mit unseren ECO-CONTROL-Steuerungsoptionen bieten. Mit unserem Schachtrauchungssystem E-VENT halten wir auch die Wärmeenergie in Schach bzw. im Schacht und unser Schallschutzsystem SILENT sorgt für Ruhe, die sowohl die Nutzer als auch die Errichter und Betreiber eines Gebäudes ruhig schlafen lässt.

Weitere Informationen finden Sie in diesen Broschüren oder im Internet unter www.osma-aufzuege.de.

STEUERUNGSOPTION ECO-CONTROL



OSMA[®]
AUFZÜGE

SCHALLSCHUTZSYSTEM SILENT



 **reddot design award**
winner

OSMA[®]
AUFZÜGE

E-VENT SCHACHTRAUCHUNG / RWA



OSMA[®]
AUFZÜGE

BERLIN | BIELEFELD | DORTMUND | DRESDEN | DÜSSELDORF | ESSEN | FRANKFURT
HAMBURG | HANNOVER | KASSEL | KÖLN | LEIPZIG | LÜBECK | MAGDEBURG
MÜNCHEN | OLDENBURG | OSNABRÜCK | REGENSBURG | ROSTOCK | STUTTGART